

Vor allem für die Herren eine Zitterpartie

Starnberger Golferinnen und Golfer im Abstiegskampf – Damen sichern sich Klassenerhalt

Starnberg – Beide Clubmannschaften des GC Starnberg hatten am dritten Spieltag der Deutschen Golf Liga in der Regionaliga Süd Auswärtsspiele zu bestreiten. Die Damen spielten auf der Anlage des GC Regensburg gegen die Gastgeberinnen und die Clubs aus Chieming, Aschheim und Degendorf. Und die Herren trafen im Allgäu beim Golfclub Waldegg-Wiggensbach ebenfalls auf die Gastgeber, den GC Eschenried und die Nachbarclubs aus dem Fünfseenland Wörthsee und Feldafing.

Für die Kreisstädterinnen ging es an diesem Spieltag darum, im Kampf gegen den Abstieg ihren dritten Tabellenplatz abzusichern. Von Trainer Max Baumgart entsprechend eingestellt und motiviert gingen die Damen an den Start. Mit Runnen von 78 Schlägen (sechs über Par) beziehungsweise 79 Schlägen erreichten Julia Weber und Denise Böhm hinter der mit einer Parrunde von 72 Schlägen übertragenden Regensburgerin Alicia Billand die Plätze zwei und vier in



Die Damenmannschaft des GC Starnberg: (hinten v.l.) Madeleine Orlowski, Katharina Schild, Captain Angela Kurz, Trainer Max Baumgart, Marion Wegeler und Denise Böhm, (vorne v.l.) Marion Kurz, Julia Weber und Louisa Weber.

Foto: GC Starnberg

der Einzelwertung. Da die Mannschaft auch insgesamt diesmal ihr Potenzial abrufen konnte, reichte es am Ende hinter dem klaren Favoriten und voraussichtlichen Aufsteiger Regensburg deutlich zum angestrebten zweiten Platz in der Tageswertung und weiterhin zum dritten Rang in der

Gesamtwertung. Bei noch ausstehenden zwei Wettkampftagen und einem Vorsprung von nunmehr drei Punkten auf die Abstiegsplätze, derzeit von den Clubs aus Aschheim und Degendorf besetzt, sieht Captain Angela Kurz den Klassenerhalt bereits nahezu als gesichert an. Die

Herren hatten auf der Anlage in Wiggensbach, dem Platz mit dem höchsten Abschlag in Deutschland auf 1.101 Metern, bei den Einzel am Vormittag und bei den Doppeln am Nachmittag eine Höhe von mehr als gewöhnlich zu bewältigen. Demzufolge waren neben der üblichen

Konzentration auch eine erhebliche Kondition und Ausdauer auf dem anspruchsvollen Gelände gefragt: Im Einzel spielten Marc-Philipp Seiler mit 71 Schlägen (eins über Par) und Dominik Mehr mit 72 Schlägen ansehnliche Runden und platzierten sich im Vorderfeld der Einzelwertung. Insgesamt konnte jedoch in der Tageswertung nur der enttäuschende vierte Platz erzielt werden. Damit finden sich die Mannschaften um Captain Manuel Parsch weiterhin auf dem fünften und letzten Rang der Gesamttabelle wieder, noch hinter dem Nachbarclub aus Wörthsee. Für beide Clubs wird es schwer werden, an den beiden letzten Spieltagen den Abstieg in die Oberliga noch abzuwenden.

Klar und deutlich untermauert der dritte Club aus dem Fünfseenland seine Favoritenstellung im Kampf um den Aufstieg in die zweite Bundesliga. Die Feldafinger holten sich überlegen den Tagessieg und führen in der Gesamtwertung mit fünf Punkten Vorsprung auf die Clubs aus Eschenried und Wiggensbach. kb